Kfz-Sachverständiger / Kfz-Sachverständige

BERUFSBESCHREIBUNG

Kfz-Sachverständige begutachten und bewerten beschädigte Kraftfahrzeuge, rekonstruieren den Unfallhergang, bewerten die Reparaturmöglichkeit und -würdigkeit sowie die Reparaturkosten und stellen den (Zeit-)Wert von Fahrzeugen fest. Auch die Feststellung möglicher Konstruktions- oder Produktionsfehler fällt in ihren Tätigkeitsbereich. Sie arbeiten in Büros, Werkstätten sowie direkt vor Ort an den Unfallstellen. Kfz-Sachverständige arbeiten im Team mit Berufskolleg*innen und haben Kontakt zu Mitarbeiter*innen von Versicherungen und Behörden.

Ausbildung

Die Einschulung zum/zur Kfz-Sachverständigen bei Versicherungen erfolgt innerbetrieblich und dauert je nach Versicherungsanstalt zwei bis drei Monate.
Der Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs führt regelmäßig Schulungen durch.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- beschädigte Kraftfahrzeuge, Anhänger, Wohnwagen, landwirtschaftliche Fahrzeuge etc. begutachten und bewerten
- Daten wie Zulassungsbesitzer*in, Baujahr, Zulassungsdatum, Prüfplakette, Kilometerstand, Fahrzeugpapiere prüfen und festhalten
- Kraftfahrzeuge optisch begutachten: Zustand der Reifen, Prüfplakette, etwaige Vorschäden usw. festhalten
- beschädigte Teile untersuchen, z. B. Karosserie, Motor, Unterbau
- Detailansichten der beschädigten Teile fotografieren und dokumentieren
- Ergebnisse in Formulare eintragen oder digital mit Computer/Laptop in Datenbanken eingeben
- (Zeit-)Wert von Fahrzeugen ermitteln
- Art, Umfang und Kosten der möglichen bzw. notwendigen Reparaturarbeiten schätzen
- "Totalschäden" feststellen (d. h. der Reparaturaufwand ist höher als der Zeitwert des Fahrzeuges)
- Ergebnisse in einem Gutachten zusammenfassen, Berichte schreiben, diese an die Versicherungen weiterleiten
- Tätigkeiten als gerichtlich beeidete Sachverständige: Unfallursachen analysieren, Fahrzeuge auf technische Mängel und Gebrechen untersuchen usw.

Anforderungen

- gutes Sehvermögen

- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Beobachtungsgabe
- gute rhetorische Fähigkeit
- schriftliches Ausdrucksvermögen
- technisches Verständnis

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Sicherheitsbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

- Koordinationsfähigkeit
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft